



Adobe Acrobat Reader ab Version 7.0 erforderlich



BAFA  
Frankfurter Str. 29-35

**65760 Eschborn**

\_\_\_\_ **Jährliche Mitteilung der eingespeisten Strommenge, KWK-Anlagennr.**

Datum

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie das Formular über die „Jährliche Mitteilung der in das Netz für die allgemeine Versorgung eingespeisten KWK-Strommenge gem. §8 Abs. 2 Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz für kleine KWK-Anlagen bis 2 MW elektrische Leistung“ für das Jahr 2005.

Mit freundlichen Grüßen



Bundesamt für Wirtschaft  
und Ausfuhrkontrolle  
– Kraft-Wärme-Kopplung –  
Frankfurter Straße 29 – 35  
65760 Eschborn

**Jährliche Mitteilung der in das Netz für die allgemeine Versorgung eingespeisten  
KWK-Strommenge gemäß § 8 Absatz 2 Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz  
für kleine KWK-Anlagen über 10kW bis 2 MW elektrischer Leistung<sup>1</sup>**

KWK-Anlagennummer (siehe BAFA-Zulassungsbescheid)	Elektrische Leistung Ihrer Anlage (kW)
---	--

**Standort der Anlage**

Name der Anlage (falls vorhanden)		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort

**Verbrauchs- und Strommengen**

Eingesetzter Brennstoff	Brennstoffmenge	Maßeinheit	Kalenderjahr
Selbstgenutzter KWK-Strom (in MWh) <sup>2</sup>		Eingespeister KWK-Strom (in MWh)	
Anzahl der Vollbenutzungsstunden seit Aufnahme des Dauerbetriebs bis zum 31.12. des Kalenderjahres (gilt nur für KWK-Anlagen über 50kW, die ab dem 01.01.2009 in Dauerbetrieb genommen wurden)			

**Anlagenbetreiber**

Name	Telefon	
Firma	E-Mail-Adresse	
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Datum	Unterschrift	

**Bitte reichen Sie diese Mitteilung bis zum 31. März des Folgejahres beim BAFA ein!**

<sup>1</sup> Für KWK-Anlagen mit einer elektrischen Leistung bis 10kW ist die Meldepflicht gegenüber dem BAFA entfallen.

<sup>2</sup> Freiwillige Angabe



**Bitte beachten Sie folgende Hinweise**

1. Die Steuerentlastung umfasst den Erlass, die Erstattung und die Vergütung einer entstandenen Steuer (§ 45 EnergieStG).
2. In den Spalten 3 und 4 sind die im Antragszeitraum verwendeten Mengen an Energieerzeugnissen einzutragen. Entlastungsberechtigt ist derjenige, der die Energieerzeugnisse verwendet hat.
3. Wird neben der Stromerzeugung in ortsfesten Anlagen die erzeugte mechanische Energie auch zu anderen Zwecken verwendet, wird nur für den auf die Stromerzeugung entfallenden Anteil an Energieerzeugnissen eine Steuerentlastung gewährt.
4. Bei Entlastung für Anlagen zur gekoppelten Erzeugung von Kraft und Wärme (KWK-Anlagen) nach § 53 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EnergieStG ist jedem Antrag eine Nutzungsgradberechnung beizufügen.
5. Für Pflanzenöl, für das bis zum 31. Dezember 2009 eine vollständige Steuerentlastung nach § 50 Abs. 3 Satz 1 EnergieStG gewährt wurde, ist eine Steuerentlastung nach § 53 EnergieStG nicht möglich.
6. Der Entlastungsbetrag ist selbst zu berechnen und in Spalte 5 einzutragen.
7. Ein Festsetzungsbescheid ergeht nur, wenn von Ihrer Berechnung der Steuerentlastung abgewichen wird.
8. **Hinweis nach § 4 Abs. 3 des Bundesdatenschutzgesetzes**  
Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung sowie des § 53 EnergieStG erhoben.

	Art der Energieerzeugnisse	Entlastungssatz EUR für	Stromerzeugungs- anlagen	KWK-Anlagen	Betrag	
			§ 53 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EnergieStG	§ 53 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EnergieStG	EUR	Cent
	1	2	3	4	5	
1	Schweröle, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 a) und b) (leichtes Heizöl) und Nr. 3 EnergieStG	1.000 l  61,35	Liter			
2	Heizöle, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 (schweres Heizöl) EnergieStG	1.000 kg  25,00	Kilogramm			
3	gasförmige Kohlenwasserstoffe, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 EnergieStG	1 MWh  5,50	Megawattstunden			
4	Flüssiggase, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 EnergieStG	1.000 kg  60,60	Kilogramm			
5	Kohle, § 2 Abs. 1 Nr. 9 EnergieStG	1 GJ  0,33	Gigajoule			
6	Petrolkoks, § 2 Abs. 1 Nr. 10 EnergieStG	1 GJ  0,33	Gigajoule			
7	Erdgas, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 EnergieStG	1 MWh  5,50	Megawattstunden			
8	<b>zu entlasten</b>					

EUR in Buchstaben



Nutzungsgradnachweis einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage einschl. Vergütungsberechnung für das Jahr

Betreiber:

Gerätehersteller und Typ: **Senertec**

Mineralölarart:

Elektr. Leistung:

Thermische Leistung:

Tag der Erlaubniserteilung:

Modul	Zählerstand			Eingesetzte Energie	Erzeugte, genutzte Energie			Nutzungsgrad	Vergütungsfähige Menge	Steuersatz	Vergütungsbetrag
	Anfang	Ende	Differenz		elektrisch	thermisch	gesamt				
	[h]	[h]	[h]	[MWh]	[MWh]	[MWh]	[MWh]	[%]	[1000 l]	[€/1000 l]	[€]

## Nutzungsgradnachweis einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage einschl. Vergütungsberechnung für das Kalenderjahr 2005

Betreiber:

**Gerätehersteller und Typ:**

**SenerTec**

Mineralölart:

**Heizöl**

**elektr. Leistung:**

**5,3**

**thermische Leistung:**

**10,4**

Tag der Erlaubniserteilung:

<b>Erfassung</b>	Stand des Betriebsstundenzählers <b>ablesen</b>	<b>Differenz</b>	eingesetzte Energie (Spalte 3 x Brennstoffdurchsatz x $H_u/1000$ )*/**	erzeugte,genutzte Energie elektr./mch <b>ablesen</b>	erzeugte,genutzte Energie thermisch <b>ablesen</b>	erzeugte,genutzte Energie Gesamt (Summe Spalte 5+6)	<b>Nutzungsgrad</b> (Sp.7 x100/Spalte 4)
Einheit	<b>Std.</b>	<b>Std.</b>	<b>MWh</b>	<b>MWh</b>	<b>MWh</b>	<b>MWh</b>	<b>%</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Anfangsbestand zum 1.des Vergütungsabschnitts							
Endbestand zum letzten des Verg. abschnitts			<b>0,02</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>	<b>0,02</b>	<b>87,71</b>
		Betriebsstunden (übertragen)	Vergütungsfähige Menge (Spalte 3 x Brennstoffdurchsatz)*	<b>Steuersatz</b> (nach Jahresnutzungsgrad !)	Vergütungsbetrag		
		<b>Std.</b>	<b>1.000l</b>	<b>€uro/1.000l</b>	<b>€uro</b>		
<b>Vergütungsberechnung</b> Übertrag von Spalte 4 und 6 dieser Zeile in den Steueranmeldungsvordruck 1104			<b>0,00</b>	<b>61,35</b>	<b>0,11</b>		

\*  $H_u$  ist beim Heizöllieferanten zu erfragen

\*\* Brennstoffdurchsatz gem.techn. Beschreibung des Herstellers in l/Std.